

Freie Fahrt zwischen Gandersum und dem Außenhafen

Quelle: OZ-online, 4.6.2021



Oberbürgermeister Tim Kruithoff (links) freut sich, dass es eine Einigung über die ganzjährige Öffnung des Teekabfuhrweges gibt. Erich Bolinius hatte dafür jahrelang gekämpft. Foto: F. Doden

Nach jahrelangen Diskussionen kann der Teekabfuhrweg zwischen Petkum und Jarßum ganzjährig von Radfahrern und Fußgängern genutzt werden. Vor allem für die FDP ist das ein großer Erfolg.

Emden - Was lange währt, wird endlich gut. Dieses Sprichwort mag Erich Bolinius, FDP-Fraktionsvorsitzender im Emdener Rat, möglicherweise in den Sinn gekommen sein, als er erfahren hatte, dass der Teekabfuhrweg zwischen Jarßum und Petkum nun ganzjährig für Fußgänger und Radfahrer freigegeben ist. Bisher war dies aus Naturschutzgründen nur zeitweise der Fall. Seit Jahren – laut Bolinius sogar seit Jahrzehnten – habe er sich dafür eingesetzt und immer wieder Anträge an die Moormerländer Deichacht, an die Niedersächsische Landesregierung und an die Stadt Emden geschickt. Nach erstem kleinen Erfolg im Jahr 2004 – damals wurde entschieden, den Weg zeitweise zugänglich zu machen – ist Bolinius nun am Ziel. Der Teekabfuhrweg kann nun ganzjährig genutzt werden.

Stadt investiert 30.000 Euro

An diesem Donnerstag wurde die Freigabe offiziell verkündet. Nach Gesprächen zwischen der Deichacht Moormerland, den Deichschäfern und dem Emdener Oberbürgermeister Tim Kruithoff (parteilos) sei nunmehr ein Weg gefunden, den binnendeichs gelegenen Deichverteidigungsweg ganzjährig zu nutzen. Somit können Fußgänger und Radfahrende künftig das ganze Jahr vor oder hinter dem Deich entlang zwischen Gandersum und dem Emdener Außenhafen verkehren. Um das Vorhaben realisieren zu können, hat der Bau- und Entsorgungsbetrieb der Stadt Emden (BEE) im Nachgang zu diesen Gesprächen gemeinsam mit der Deichacht die vorbereitenden Aufgaben umgesetzt. So wurde beispielsweise die Weide für die Schafe eingezäunt und es wurden Leitungen für die Wasserversorgung umgelegt. Auch künftig wird sich der BEE mit der

Deichacht um die Unterhaltung des Bereichs kümmern. Insgesamt hat der Rat der Stadt Emden für die Fahrradroute 30.000 Euro für den Zaunbau zur Verfügung gestellt. „Die Schafe tragen als Deichpfleger wesentlich dazu bei, dass wir sicher vor Sturmfluten hinter dem Deich leben können. Es ist darum die Aufgabe von uns allen dafür zu sorgen, dass die Schafe durch unser Handeln nicht gefährdet werden“, meinen die Schäfer Jann Westermann und Menno Liebich.

Einzäunung war Voraussetzung

Die Einzäunung war den Deichschäfern sehr wichtig. Das Mitführen von Hunden ist grundsätzlich auf Deichen in Niedersachsen verboten. An touristisch erschlossenen Deichabschnitten ist das Betreten aber mit striktem Leinenzwang möglich.

„Ich freue mich, dass wir gemeinsam den Knoten durchschlagen konnten und den Weg frei gemacht haben. Ich bin sehr dankbar, dass die Deichacht Moormerland und die Deichschäfer der Öffnung zugestimmt haben“, so Kruithoff.

Direkt am Deich entlang bis Gandersum WANDERWEG - Abschnitt zwischen Borssumer Siel und Petkum für Radler und Fußgänger nun ganzjährig offen

Quelle: Emdener Zeitung, 4.6.2021



Bernhard Smit (70), Theo Sandmann (65) und Wilhelm Janßen (71) aus Leer und Rhaderfehn nutzten gestern den neuen Direktweg am Deich zwischen Jarßum und Petkum - und fanden es herrlich, so dem Lärm der Hauptstraße zu entgehen. BILD: Hasseler Gaby Wolf

EMDEN. Für Radfahrer und Spaziergänger ist es das Ende eines jahrelangen Umwegs: Der binnendeichs liegende Deichverteidigungsweg zwischen Borssumer Siel/Jarßum und Petkumer Fährstraße ist künftig ganzjährig passierbar. Oberbürgermeister Tim Kruithoff (parteilos) und Oberdeichrichter Heiko Albers (Moormerländer Deichacht) machten den Weg gestern offiziell frei. Damit entfällt der Schlenker zur verkehrsreichen Leerer Straße. Dagegen wird der Außendeichsweg (Teekweg) auf dem gleichen Abschnitt aus Naturschutzgründen weiter nur zwischen 1. Juli und 30. September geöffnet. Trotzdem kann man dank der neuen Regelung nun das ganze Jahr hindurch deichnah vom Emdener Außenhafen bis nach Gandersum radeln.

Der Lösung vorausgegangen waren Gespräche zwischen der Stadtverwaltung, den Deichschäfern und der zuständigen Deichacht Moormerland - initiiert im November 2020 durch einen erneuten Vorstoß des Petkumer FDP-Ratsfraktionschefs Erich Bolinius. Der freute sich riesig, dass ein „jahrzehntelanger Kampf“ nun zu Ende ist: „Heute ist ein Freudentag für Petkum und Borssum.“

OB Kruithoff sieht den neuen Weg als großen Gewinn für nachhaltigen Tourismus in der Region. Die neue Beschilderung stehe bereits, ergänzte Bau- und Entsorgungsbetriebsleiter Nils Andersson. Auch in die Radwanderkarten soll der neue Weg Eingang finden.

„Für die Deichschäfer aber war die Öffnung kein leichter Schritt“, betonte der OB. Doch der Rat habe 30 000 Euro für den Bau eines festen Zauns freigegeben, damit keine Hunde auf den Deich können. Diese könnten die Schafe (sie tragen zum Deichschutz bei) in Fluchtstress versetzen, jagen oder über Kot Krankheiten eintragen. Deshalb gelten zudem folgende Regeln für Hundehalter:

- Hunde niemals unangeleint auf das gesamte Deichgelände (auch Wege) lassen.
- Mit dem Hund die Nähe von Schafherden meiden.
- Hundekot ausnahmslos wieder mitnehmen.
- Sicherstellen, dass der Hund nicht wühlt und gräbt.
- Andere an die Leinenpflicht erinnern.

Die Stadt werde kontrollieren, kündigte Kruithoff an.